

Chronik der Stadt Weimar – November 2013

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
01.11.2013	Kunsteisbahn	Erstmalig in diesem Jahr können die Schlittschuhläufer ihre Kreise um den bronzenen, gerade einer Reinigung unterzogenen Carl August ziehen. Das Hüttendorf und die Kunsteisbahn auf dem Platz der Demokratie werden heute eröffnet.	TA 18.10.2013	 Foto: Stadtarchiv/Axel Stefek
02.11.2013	Bauhaus-Museum: Irreführende Bilder	Auf der überregionalen Titelseite der TLZ und in den Regionalteilen der Presse erscheinen Computerbilder einer „Initiativgruppe Stadtforum“ um den Architekturprofessor Heinz Schwarzbach, die das zukünftige Bauhaus-Museum und die angrenzende Nachbarbebauung zeigen sollen. Wenige Tage später stellt sich heraus, dass der Neubau auf den Darstellungen wesentlich größer dargestellt wurde als es der Siegerentwurf der Architektin Heike Hanada vorsieht; die Klassik-Stiftung veröffentlicht korrigierte Bilder. Die Urheber der ursprünglichen, irreführenden Visualisierungen wollen anonym bleiben, was zusätzlich auf Unverständnis stößt. Allerdings wird die öffentliche Diskussion über die Planungen zwischen dem Weimarhallenpark und dem Landesverwaltungsamt durch diese Sache erneut angefacht.	TA/TLZ 02.11.2013 und folgende Tage	

02.11.2013	Iconotop – neue Kunstgalerie am Herderplatz	Der Kunsthistoriker Christian Finger eröffnet am Herderplatz 12 eine neue Kunstgalerie mit dem Namen „Iconotop“. Gebürtig aus Erfurt, hat Finger in Jena studiert und lebt seit sechs Jahren in Weimar. Die erste Ausstellung zeigt Arbeiten der ebenfalls in Weimar lebenden Künstler Cosima Göpfert und René Renschin.	TA 05.11.2013	
04.11.2013	Buch über Erich Kranz	Etwa zweihundert Interessierte versammeln sich in der Jakobskirche, wenn heute das von Christoph Victor herausgegebene Buch „Der Mut zum aufrechten Gang“ über den couragierten und charismatischen Pfarrer Erich Kranz (1929–1999) vorgestellt wird. Für sein über Jahrzehnte währendes engagiertes Wirken war er 1991 mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Weimar ausgezeichnet worden. Es sprechen u.a. Ingrid Kranz, der Schriftsteller Wulf Kirsten und der Alt-Oberbürgermeister Klaus Büttner.	Eigenbericht	
06.11.2013	Verdienstorden für Nike Wagner	Die langjährige Leiterin des Kunstfestes, Nike Wagner, erhält dafür, dass sie Thüringen nachhaltig als ein Zentrum der europäischen Moderne in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt hat, den Thüringer Verdienstorden.	TLZ 31.10.2013	
07.11.2013	Trauer um Volker Schunke	Nach kurzer schwerer Krankheit stirbt der Kammersänger Volker Schunke. Der Bariton hatte über 30 Jahre lang, von 1973 bis 2005, zum Ensemble des DNT gehört. Seinen Kollegen und Freunden bleibt er als humorvoller Mensch in Erinnerung, der sich auch aktiv für die Belange des Theaters und seiner Beschäftigten einsetzte – zuletzt als Vorsitzender des Personalrats. Auf der Bühne hat der 1938 in Apolda Geborene, der zunächst in Dresden Malerei und Grafik und erst dann Gesang studiert hatte, über 50 Charakterpartien verkörpert.	TA/TLZ 09.11.2013	
08.11.2013	Buch zur Mensa im Park	In der Bauhaus-Universität wird das von Florian Kirfel und Moritz Fritz herausgegebene Buch „Mensa im Park“ vorgestellt, das vom Deutschen Architekturmuseum Frankfurt mit dem „DAM Architectural Book Award“ ausgezeichnet wurde. Die Mensa war nach einer öffentlichen Debatte über deren Zukunft 2011 unter Denkmalschutz gestellt worden.	TLZ 07.11.2013	

08.11.2013	Festival „MelosLogos“	Bereits zum zwölften Mal veranstaltet die Klassik Stiftung das Festival „MelosLogos“. Die poetischen Liedertage in Weimar sind in diesem Jahr dem Philosophen Friedrich Nietzsche (1844–1900), der Intellektuellen Lou Andreas-Salomé (1861–1937) und dem Komponisten Richard Wagner (1813–1883) gewidmet. Zum heutigen Auftakt im Stadtschloss trifft der Theaterwissenschaftler Dieter Borchmeyer auf die Schauspielerin Corinna Harfouch und den Pianisten Stefan Wirth – ihr Thema: „Was Goethe über Wagner gedacht haben würde und was Wagner über Goethe gedacht hat.“	PM KSW 23.10.2013	
09.11.2013	Gedenken an das November-pogrom 1939	Zum 75. Mal jährt sich das von den Nationalsozialisten am 9. /10. November 1938 initiierte antijüdische Novemberpogrom. In der Woche vom 3. bis 9. November 2013 finden unter dem Titel „Fall-Orte“ an verschiedenen Veranstaltungsorten Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Präsentationen statt. Das Stolperstein-Projekt markiert mit zwei neuen Verlegungen – für Martha Kreiß und Elise Frank – seinen nunmehr 10. Standort in Weimar. In der Gedenkstätte Buchenwald wird die Ausstellung „Un-er-setz-bar. Begegnung mit Überlebenden“ eröffnet.	Info-Flyer zur Gedenk-woche TLZ 05.11.2013	
09.11.2013	Uraufführung „Das Orakel“	Eine konzertante „Uraufführung“ nach 260 Jahren: Das Ende 2011 überraschend auf dem Sortierband einer Recyclingfirma entdeckte und knapp vor dem Reißwolf gerettete Singspiel „Das Orakel“ von Johann Adam Hiller (1728–1804) erklingt in einer rekonstruierten Fassung des Weimarer Kompositionsstudenten Alexander Vaughn nun erstmals im Schießhaus Weimar.	PM HfM 01.11.2013	 Foto: Maik Schuck
12.11.2013	Sanierung am Brühl	Das Denkmalensemble Brühl 8–16 wird saniert. Heute erfolgt der symbolische Spatenstich für das Projekt, mit dem die IIm Grundbesitz GbR als Bauherr etwa 3,8 Millionen Euro investieren will. Generalplaner für das komplexe Vorhaben in dem lange vernachlässigten Quartier ist die igb AG Weimar. Es sollen 35 Wohnungen mit rund 2300 m ² Wohnfläche und 1900 m ² Gewerbeflächen entstehen.	TLZ 13.11.2013	

13.11.2013	10. Weimarer Kinderuniversität	Im November 2004 hatte Prof. Gero Schmidt-Oberländer von der Hochschule für Musik Weimar die Kinderuniversität Weimar mit der ersten Vorlesung „Warum braucht ein Orchester einen Dirigenten?“ aus der Taufe gehoben. Mit dem Vortrag „Von Blüten zu Linien – Henry van de Velde in Weimar“ von Christian Eckert (Bauhaus-Universität) startet die beliebte Reihe, ein Verbund verschiedener Bildungsträger, heute bereits in ihre zehnte Runde.	PM Weimar 15.10.2013 RHK 26.10.2013	
15.11.2013	DNT: Herr Jensen steigt aus	Die als Solostück für die Studiobühne des DNT inszenierte Fassung von Jakob Heins Roman „Herr Jensen steigt aus“ bestreitet der Schauspieler Philipp Otto großartig, die Dramaturgie allerdings sei ein Fiasko – so ein Urteil in der Presse. Regie führt Christoph Mehler.	TLZ 18.11.2013	 Foto: Luca Abbiento
15.11.2013	Ausstellung Harry Schmidt-Schaller	Harry Schmidt-Schaller (1913–1988) gehörte zu jenen Künstlern, die wegen ihrer ungegenständlichen Arbeitsweise in der frühen DDR als „Formalist“ angefeindet und ausgegrenzt wurden. Der in Weimar geborene Sohn des Malers und Grafikers Erich Otto Schmidt-Schaller (Bauhaus-Student 1919–1921) hatte vor dem Krieg die Klasse für Wandmalerei bei Franz Markau an der Meisterschule des Deutschen Handwerks in Erfurt besucht, um 1954 wurde er jedoch zum Rückzug in bürgerliche Berufe gedrängt. Aus Anlass seines 100. Geburtstages zeigen die Stadtbücherei und die Galerie Profil Werke des in der Bauhaus-Tradition stehenden Künstlers.	Flyer Galerie Profil	
15.11.2013	Rendez-vous mit der Geschichte: Geschichtsfestmahl	Das fünfte „Rendez-vous mit der Geschichte“ in Weimar beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte des Essens und den historischen Fragen Ernährung. Zur Auftaktveranstaltung in der Musikschule „Ottmar Gerster“ war eigentlich Alfred Biolek erwartet worden, der jedoch kurzfristig absagen musste. In der stattdessen abgehaltenen Plauderei zwischen Prof. Dr. Rainer Gries und Fritz von Klinggräff geht es – spannend und kurzweilig zugleich – um „Sekt, Schaumwein – oder Champagner?“.	TA 16.11.2013	

19.11.2013	Trauer um Hans Wiegandt	Seit Beginn der 1950er Jahre hatte der in seiner Geburtsstadt Berlin und in Königsberg ausgebildete Künstler Hans Wiegandt in Weimar gelebt. Jahrzehntlang war er an der Pädagogischen Hochschule Erfurt tätig. Ein breites Publikum nahm seine Kunst allerdings über das Medium Buch wahr: Wiegandt illustrierte bis 1984 allein 145 Titel für den Weimarer Knabe-Verlag und gab dessen populärer Reihe „Knabes Jugendbücherei“ ein künstlerisches Gesicht. Hans Wiegandt stirbt im Alter von 98 Jahren.	TLZ 29.11.2013	
21.11.2013	Premiere am DNT: Die drei Musketiere	Als das Familienstück zur Weihnachtszeit haben heute „Die drei Musketiere“ auf der Bühne des DNT Premiere. Die mit Livemusik und eindrucksvollen Fechtscenes angereicherte Bühnenfassung nach dem Roman von Alexandre Dumas schuf Markus Bothe, der auch Regie führt.	TLZ 16.11.2013	 Foto: Kerstin Schomburg
22.11.2013	Premiere im E-Werk: Eugen Onegin	Die Regisseurin Nina Gühlstorff hat mit der Dramaturgin Kathrin Kondaurow die lyrisch-romantische Oper „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowsky (1840–1893) „dekonstruiert und neu zusammengebastelt, um die Gefühlsfähigkeit der Leute von heute experimentell auf die Probe zu stellen“ (TLZ). Für die Inszenierung auf der DNT-Bühne im E-Werk wurde auch die Partitur von André Kassel gekürzt.	TLZ 25.11.2013	 Foto: Candy Welz
23.11.2013	„Straße des 17. Juni“	Die bisherige Straße „Am Industriepark“ wird in „Straße des 17. Juni“ umbenannt. Den Anlass für den Beschluss des Stadtrates gab der 60. Jahrestag des Volksaufstandes, an dem sich auch in Weimar ein Großteil der Belegschaft im damaligen VEB Mähdscherwerk, dem größten Industriebetrieb der Stadt, beteiligt hatte.	TA 22.11.2013	

25.11.2013	Forum zum Bauhaus-Museum	Die Thüringer Landeszeitung lädt zu einem von Thorsten Bükler moderierten Gespräch mit Heike Hanada in die Weimarahalle ein. Die Architektin stellt zunächst ihren Entwurf für das geplante Bauhaus-Museum vor, dann stellt sie sich den Fragen aus den Reihen der etwa 200 Interessierten. Auch der Bauherr in Person des Chefs der Klassik-Stiftung Hellmut Seemann sowie der Oberbürgermeister Stefan Wolf – beide haben in der ersten Reihe des Publikums Platz genommen – beantworten Nachfragen ausführlich. Zuletzt waren in der anhaltenden öffentlichen Diskussion Forderungen laut geworden, den Baukörper deutlich nach Norden zu verschieben. Die Gründe, warum die keinesfalls möglich ist, werden nochmals erläutert.	Eigenbericht TLZ 26.11.2013	
26.11.2013	Günther Fischer im Konzert	Der Jazz- und Filmkomponist Günther Fischer feiert sein 45. Bühnenjubiläum – und gibt heute in Weimar ein exklusives Konzert. Dabei sind u.a. seine Tochter Laura und Band, Musiker der Staatskapelle Weimar, aber auch Freunde wie Armin Mueller-Stahl und Musikkollegen wie Tobias Morgenstern.	TLZ 28.11.2013	
27.11.2013	Das DNT in Weimar-West	Erstmalig in seiner Geschichte führt das Deutsche Nationaltheater ein Stück in einem Weimarer Plattenbau auf. Etwa 30 Zuschauer – überwiegend Ältere, aber auch ein paar Studenten – kommen in ein momentan leerstehendes Ladenlokal in die Warschauer Straße 26a, um sich das Stück „Nichts Schöneres“ von Oliver Bukowski (Szenenfoto) anzusehen. Dem Abend in Weimar-West, der als Pilotprojekt zu verstehen ist, sollen in bestimmten Abständen weitere Theateraufführungen in Plattenbaugebieten folgen.	www.nationaltheater-weimar.de Informationen von Manuela Bielesch, Quartiersmanagerin Weimar-West	 Foto: Manuela Bielesch

29.11.2013	Ausstellung zu Jean Paul	Dem Andenken an Jean Paul, dessen Geburtstag sich am 21. März 2013 zum 250. Mal jährte, widmen das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main und das Weimarer Goethe- und Schiller-Archiv die das Verhältnis zwischen dem fränkischen Dichter und Goethe beleuchtende Ausstellung „Namenlose Empfindung. Jean Paul und Goethe im Widerspruch“. Das Zitat im Titel der Schau ist dem ersten von zahllosen Briefen entnommen, die Jean Paul an Goethe richtete und die allesamt unbeantwortet geblieben waren.	PM KSW 27.11.2013 TLZ 28.11.2013	
29.11.2013	Ausstellung Gabriele Stötzer	Mit der Ausstellung „Schwingungskurve Leben“ widmet die Klassik Stiftung im Schiller-Museum der Erfurter Künstlerin Gabriele Stötzer eine erste größere monografische Übersicht. Sie zählt zu jenen Künstlerkreisen, die in der oppositionellen Kunstszene der DDR gegen staatliche Normen und Richtlinien aufbegehrten und widerständig eigene Freiräume erprobten.	PM KSW 27.11.2013	